



Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambach, Naurod, Frauenstein, Wambach u. v.

Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 119.

Mittwoch, den 22. Mai 1912.

27. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden auf Freitag, den 24. Mai 1. Jh., nachmittags 4 Uhr, in den Bürgersaal des Rathauses zur Sitzung ergebnis eingeladen.

Tagessordnung:

1. Bewilligung von 105 000 M aus dem Grundstücksfonds für den Ausbau von Straßen im ehemaligen Infanteriesäfnergelände. Ver. Bau-A.
 2. Deßgl. von 3300 M für Herstellung einer Treppenanlage an der Jägerstraße. Ver. Bau-A.
 3. Antrag auf Rückstaltung vorlagsweise bezahlter Straßenbaukosten für die Döbner Straße. Ver. Bau-A.
 4. Vorlage des Ortsstaats gegen die Verunstaltung der Stadt Wiesbaden. Ver. Bau-A.
 5. Antrag auf Verwendung der bei der Verfolgung des Museumsdirektors eingetretenen Ersparnis von 1300 Mark für außerordentliche Anschaffungen für das Landesmuseum. Ver. Fin-A.
 6. Austausch von Gelände an der Königstraße. Ver. Fin-A.
 7. Feststellung der Jahresrechnungen der Zweigverwaltungen für 1910. Ver. Rechnungs-Pr.-A.
 8. Neuwahl eines Bezirksvorstehers für den III. Armenbezirk, eines Armenpflegers für das I. Quartier im III. Armenbezirk und je einer Armen- und Waisenpflegerin für den VI. und XII. Armenbezirk.
 9. Abgabe von Thermalwasser von dem der Städtegemeinde Wiesbaden zugehenden Anteile der Dreilindenquelle.
 10. Aufbau einer Gründfläche bei der Schule an der Manteuffelstraße.
 11. Verkauf einer städtischen Feldwegfläche an der oberen Sonnenberger Straße.
 12. Projekt für die Erweiterung des städtischen Realgymnasiums an der Kronenstraße, veranschlagt auf 100 000 M.
 13. Fluchtlinienplan für die Distrikte Retzungs-Haus, Rötenfeld, Königstuhl, Schöne Aussicht, Leberberg und Sonnenberg.
 14. Magistratsvorlage betr. die Verbesserung der Beleuchtung der Langgasse.
 15. Einsetzung einer gemischten Kommission zur Prüfung der Frage betr. Errichtung einer Gewerbeförderungsanstalt.
- Wiesbaden, den 20. Mai 1912. 34647
- Der Vorsitzende
der Stadtverordneten-Versammlung.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan über die Anlage einer Straße durch das Weintraub'sche Gelände und Wöhrden der Thomastraße ist durch Magistrats-Beschluß vom 18. ds. Jhs. gemäß § 8 des Fluchtliniengesetzes vom 2. Juli 1875 förmlich festgestellt worden und wird nunmehr vom 25. Mai 1912 ab 8 Tage im Rathaus, 1. Obergeschoss, Zimmer 38a, während der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Wiesbaden, den 20. Mai 1912.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die am 15. ds. Jhs. festgestellte Versteigerung von Gras an den Feldwegen, Gräben und Böschungen in dieser Feldbewirtschaftung ist genehmigt worden.

Das Siegels ist innerhalb dreier Tage an die Stadtbauaufsicht zu zahlen.

Wiesbaden, den 21. Mai 1912.

34650

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 23. Mai d. Jh. Nachmittags, soll die Gras- und Steinenübung von zwei Grundstücken in den Dörfern "Mühlberg" und "Santborn" öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zusammensetzung nachmittags 5 Uhr bei der Klostermühle.

Wiesbaden, den 18. Mai 1912.

34644

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nach Beschluss des Feldgerichts werden sämtliche Biesengründe vom 1. Juni d. Jh. an zur Heraufahrt geöffnet.

Wiesbaden, den 20. Mai 1912.

34646

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Herr Stadtgericht Dr. Wiegner ist von heute ab bis einschließlich 2. Juni 1912 verreist.

Er wird durch Herrn Stadtgericht Dr. Walter, Kaiser Friedrich Ring 1. vertreten.

Wiesbaden, den 6. Mai 1912.

34625

Der Magistrat. Armen-Verwaltung.

Auszug aus der Strafpolizei-Verordnung für den Stadtteil Wiesbaden vom 10. Oktober 1910.

§ 88.

4. Kindern unter 10 Jahren, welche sich nicht in Begleitung erwachsener Personen befinden, so wie Dienstboten oder Personen in unsauberer Kleidung ist die Benutzung der in den öffentlichen Anlagen und Straßen aufgestellten Stuhlhäuse, welche die Bezeichnung "Stadt Wiesbaden" oder "Kunstverwaltung" tragen, untersagt.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 10. April 1912.

34580

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Schreinerarbeiten Los II u. III Türen, Glasabtrennung, Wandverkleidungen, Fußleisten einschl. Linoleumleisten für den Neubau des Adlerbades soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verhandelt werden.

Bekanntmachungen und Belehrungen können während der Vorstellungsdienststunden im Rathaus Zimmer Nr. 53 eingesehen, die Bekanntmachungen und Belehrungen ausführlich Belehrung aus vor dort gegen Zahlung oder bestellbarer Einwendung von 50 M. (keine Briefmarken und nicht gegen Postabnahme) und zwar bis zum Samstag, den 25. Mai d. Jh. bezogen werden.

Bekanntmachungen und mit der Aufschrift "Schreinerarbeiten Los II u. III" versehene Angebote sind spätestens bis

Donnerstag, den 30. Mai 1912.

nachmittags 10 Uhr.

Adlerstraße 4 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung des obigen Los-Reihenfolge in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausfüllten Verhandlungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Beschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 17. Mai 1912.

34772

Städtisches Hochbauamt.

Bauabteilung f. d. Adlerbad.

Bekanntmachung.

Am 1. Pfingstmontag sind die städtischen Postbüros von 6 bis 11 Uhr vormittags geöffnet, dagegen am 2. Feiertag ganz geschlossen.

Im Postamt ist die Frauen-Abteilung am Samstag, den 25. ds. Mts., von 4 Uhr ab geschlossen.

34777 Städtisches Maschinenbauamt.

Bekanntmachung.

Der Freimarkt beginnt während der Sommermonate (April bis einschließlich September) um 9 Uhr vormittags.

Wiesbaden, den 27. März 1912.

34778

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 200 Felerinen aus Gummiol, Linol oder anderen wasserfesten Stoffen, die die Arbeiter der Straßenreinigung soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung an diese Gewerbetreibende verhandeln werden.

Angebotsformulare und Verhandlungsunterlagen können während der Vorstellungsdienststunden im Rathaus Zimmer Nr. 53 eingesehen, auch von dort gegen Zahlung von 50 M. und zwar bis zum letzten Tage vor dem Termine bezogen werden.

Bekanntmachungen und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote einschl. Muster sind spätestens bis

Montag, den 3. Juni 1912.

vormittags 11 Uhr.

im Rathaus Zimmer Nr. 53 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausfüllten Verhandlungsformular eingereichten Angebote werden bei der Beschlagserteilung berücksichtigt.

Beschlagsfrist: 21 Tage.

Wiesbaden, den 18. Mai 1912.

34775 Städtisches Straßenbauamt.

Bekanntmachung.

Die Befestigung und Abfuhr von rd. 2350 cbm. Bodenmassen für den Ausbau der Vergangenstraße zwischen Schöne Aussicht und Meiereistraße, sowie Herstellung von rd. 700 m. Lüterschäfts sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verhandelt werden.

Angebotsformulare, Verhandlungsunterlagen und Belehrungen können während der Vorstellungsdienststunden im Rathaus Zimmer Nr. 53 eingesehen, die Verhandlungsunterlagen ausführlich Belehrung aus vor dort gegen Zahlung oder bestellbarer Einwendung von 50 M. (keine Briefmarken und nicht gegen Postabnahme) und zwar bis zum Samstag, den 25. Mai d. Jh. bezogen werden.

Bekanntmachungen und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 28. Mai 1912.

vormittags 12 Uhr.

im Rathaus Zimmer Nr. 53 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausfüllten Verhandlungsformular eingereichten Angebote werden bei der Beschlagserteilung berücksichtigt.

Beschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, den 14. Mai 1912.

34776 Städtisches Straßenbauamt.

Bekanntmachung.

Die Arbeiten zur Herstellung von einer 120 m. Steinzeugrohrkanal von 25 cm lichter Seite in dem Verbindungswege zwischen Sonnenbergstraße und Karl Maria von Weberstraße sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verhandelt werden.

Angebotsformulare, Verhandlungsunterlagen und Belehrungen können während der Vorstellungsdienststunden im Rathaus Zimmer Nr. 53 eingesehen, die Verhandlungsunterlagen ausführlich Belehrung aus vor dort gegen Zahlung oder bestellbarer Einwendung von 50 M. (keine Briefmarken und nicht gegen Postabnahme) und zwar bis zum Samstag, den 25. Mai d. Jh. bezogen werden.

Bekanntmachungen und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 4. Juni 1912.

vormittags 10 Uhr.

im Rathaus Zimmer Nr. 57 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausfüllten Verhandlungsformular eingereichten Angebote werden bei der Beschlagserteilung berücksichtigt.

Beschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, den 20. Mai 1912.

34776 Städtisches Straßenbauamt.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von den und Kornstroß Nr. 57 seit dem 1. Juli bis 30. September 1912 ist verboten werden. Angebote sind bis zum 20. des 1912 verschlossen einzureichen.

Aufschrift: "Angebote für die Lieferung des den und Kornstroß für die Schiebwerke".

Die Bedingungen liegen im Büro der Schiebwerke-Vermögens-Verwaltung zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 20. Mai 1912.

34776 Die Schiebwerke-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Nach Melbung des Zielbakommandos auf dem Schiebplatz bei Rambach ist es in den letzten Tagen verschiedentlich vorgelommen, daß Belehrungen, die zur Abstellung der Wagen im Schiebwerke vor Beginn des Schiebens ausgetragen waren, kurz Zeit später wieder entfernt wurden. Auch wurde nachmittags und Beendigung des Schiebens eine Batterie zwischen dem Schiebplatz und dem Schiebwerke aufgestellt um Belehrungen, die noch während des Schiebens von fremder Hand unbefugt entfernt waren. Es handelt sich offenbar um Bandeuten, die trotz des Schiebens während des Schiebens zum Orientieren in die Wald fahren und zu diesem Zweck die Batterie entfernen. So werden nicht nur die Bandeuten sondern vor allem auch fremde Personen gefordert, die dadurch, daß sie keine Abwehrwaffe tragen, leicht in das Schiebgelände einlaufen können.

Die Bürgermeisterei wird daher erfordern, die Ortsbewohner eine entsprechende erneute Bedingung auszugeben zu lassen.

Raina den 14. Mai 1912.

Königl. Kommandantur.

Wird den Ortsbewohnern zur genaueren Bedingung mitgeteilt.

Rambach, den 20. Mai 1912.

Der Bürgermeister:

34780 Moritz.

Amtliche Fremden-Liste der Stadt Wiesbaden.

Abrahamsohn, Stettin, Centralhotel — Adolph, Beau, Pension Marga — Altenburg, Hersfeld, Nassauer Hof — Baron von Alvensleben, Kassel, Hotel Mehlert — Anspach, Brüssel, Pagenstechers Augenklinik — v. Arnim, Gram, Blumenberg, Nassauer Hof — v. Arnim, Römerhof, Rose — Arnold, Dr. Marburg, Einhorn.	Abend — Euling, Prof. m. Fr., Königsberg, Taunusstr. 67.	m. Fr., Berlin, Pension Beyer — Kellner, Berlin, hotel — Kirchläder, Dr. Berlin, Zum neuen Adler — Klein m. Fr., Remscheid, Hotel Berg — Nassauer Hof — Kenn m. Fam., Saarbrücken, Wiesbadener Hof — Kiefer, Dr. m. Fr., Köln, Hansa-Kleipz, Leipzig, Prinz Nikolaus — Klötzer m. Fr